

FEUERWEHRHÖRMSDORF



JAHRESBERICHT 2016



Feuerwehr - Ohne uns wird's brenzlig!

DER KOMMANDANT


**Werte Leserinnen
und Leser unseres
Jahresberichtes!**

Das Jahr 2016 stellte nun das fünfte Jahr meiner Funktion als Kommandant der FF Hörmsdorf dar. Im ersten Quartal 2017 erfolgen Neuwahlen bei allen steirischen Feuerwehren, Zeit, etwas Bilanz zu ziehen.

Die 90-Jahr Feier im Jahr 2013, die Übernahme und der Umbau der Räumlichkeiten im Obergeschoss des Mehrzweckgebäudes zu einer Bekleidungskammer, einem Büro und einem Bereitschaftsraum Ende 2014, die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges mit dessen Lieferung Anfang 2015, die Übernahme der Startwerkstätte im Mehrzweckgebäude und deren Umbau zu einem Lager für die Feuerwehr Mitte 2015, die Umstellung auf den Digitalfunk und damit verbunden die Installation einer neuen Schaltzentrale im Kommandoraum und die Nachrüstung der Rüsthaustore mit automatischen Steuerungen und Fernbedienungen Ende 2015, das Bereichsfeuerwehrjugendzeltlager in Feisternitz Mitte 2016 mit über 230 Teilnehmern, der Umbau des Kommandoraumes, die Vergrößerung des Umkleideraumes, der Einbau von Sanitäreinrichtungen und die Anschaffung von Wasch- und Trockengeräten für die Schutzausrüstung, welche Ende 2016 begonnen wurden, aber auch der erstmalige Erwerb des Atemschutzleistungsabzeichens in Gold im Jahr 2012 und des Technischen Hilfeleistungsabzeichens in Gold im Jahr 2016 sind einige der Highlights der letzten Funktionsperiode.

Daneben beschäftigte uns auch die Gemeindefusion und führte zu ei-

ner verstärkten Zusammenarbeit der Feuerwehren. So finden inzwischen gemeinsame Veranstaltungen, wie etwa der Florianisonntag statt, es wird gemeinsam Ausbildung betrieben, wie beim Seminar zur patientengerechten Unfallrettung 2016 oder wurde eine gemeinsame Auszeichnung für Feuerwehrmitglieder auf Gemeindeebene geschaffen.

Das Ganze ist schon recht beeindruckend, vor allem, wenn man bedenkt, wie viel Zeit teilweise hinter den einzelnen Projekten steckt.

An dieser Stelle danke ich daher all unseren Kameradinnen und Kameraden, die stets zur Stelle sind, um zu helfen, sowohl im Einsatzfall, als auch, wenn es Arbeiten in der Feuerwehr zu erledigen gilt. All diese Tätigkeiten werden freiwillig und unentgeltlich erbracht, umso mehr verdienen diese Leistungen Respekt.

Neben den genannten außerordentlichen Projekten war natürlich der laufende Betrieb, mit Einsätzen, Ausbildungen, Übungen und nicht zuletzt unseren Veranstaltungen, es sind dies in erster Linie der Fetzenmarkt und der Frühschoppen mit Entenrennen, aber auch die jährliche Haussammlung, zu bewältigen.

Aus der Aufstellung kann man entnehmen, dass es für die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr kaum eine ruhige Zeit im Jahr gibt, vor allem, da wir all unsere Umbauprojekte mit mehr oder weniger 100% Eigenleistung umgesetzt haben und so die Kosten für die Gemeinde zwar in Grenzen halten konnten, allerdings natürlich enorme Aufwände in unserer Freizeit stemmen mussten.

Alles in allem darf man diese Periode mit der vorliegenden Bilanz wohl sehr positiv bewerten. Danken darf ich in diesem Zusammen-

hang ganz besonders meinem Stellvertreter OBI Hans-Jürgen Novak, dem gesamten Feuerwehrausschuss mit allen Beauftragten, wie schon angesprochen allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden aber auch unseren externen Helfern, sei es bei unseren Festen oder bei unseren Umbauarbeiten, die uns immer wieder unentgeltlich unterstützen.

Ein Danke ergeht aber auch an die Gemeinde, im besonderen Ing. Karl Schober als Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Pitschgau und Ing. Andreas Kremser als bisherigem Bürgermeister der Marktgemeinde Eibiswald, die uns bei unseren Anliegen immer nach Maßgabe unterstützt haben.

Das Jahr 2016

Besonders hervor stach 2016 die Jugendarbeit, mit dem Bereichsfeuerwehrjugendzeltlager von 21. bis 24. Juli. Mit mehr als 230 Teilnehmern war es das teilnehmerstärkste Lager der letzten Jahre, eine besondere Herausforderung für uns, die aber gut gemeistert wurde. Danken darf ich in diesem Zusammenhang dem Sportverein Großradl mit Obmann Günther Koller für die zur Verfügung Stellung der Sportanlage, der Marktgemeinde Eibiswald für die zur Verfügung Stellung des Bauhofs und Herrn Wolfgang Safran für die zur Verfügung Stellung des Zeltlagerplatzes.

Der Schwerpunkt Jugendarbeit zeigt sich auch in der Stundenstatistik, mit mehr als 2.500 Stunden nimmt diese 2016 mit Abstand den ersten Platz ein.

Gleich danach folgen, wie üblich, die Tätigkeiten zur Aufbringung finanzieller Mittel, also unsere Veranstaltungen. Besonders der Fetzenmarkt ist immer mit einem enormen Aufwand von rund 1.000 Stunden verbunden. Um unsere

Effizienz in diesem Bereich zu steigern, werden wir zukünftig nur mehr am Samstag acht Tage vor dem Fetzenmarkt unsere Sammlung durchführen. Logistisch ist der Aufwand anders fast nicht zu stemmen, ich bitte Sie daher um Verständnis.

In immer größerem Umfang ist mit steigender Technologisierung und

Ausrüstung Ausbildung notwendig, auch der stetig enger werdende gesetzliche Rahmen fordert ständig steigende Aufwände, nicht nur bei den Festveranstaltungen.

Abschließend bleibt mir noch Ihnen liebe Bevölkerung zu danken. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung, in Form Ihrer Spen-

den bei den Haussammlungen und für Ihre Besuche bei unseren Veranstaltungen, Sie tragen damit direkt zur Finanzierung Ihrer Freiwilligen Feuerwehr Hörmsdorf bei!

HBI 
 HBI Dipl.-Ing. (FH)
 Hans Jürgen Ferlitsch

Im ordentlichen Haushalt des übertragenen Wirkungsbereichs, welcher den laufenden Betrieb abdeckt, verfügte unsere Feuerwehr im Jahr 2016 über ein Budget von € 21.900,-, welches fast zur Gänze durch die Gemeinde Eibiswald getragen wurde, € 600,- wurden als Förderungen seitens des Landesfeuerwehrverbandes lukriert.

Diese Summe gliederte sich in folgende Posten:

- **Anschaffung geringw. Gebrauchsgüter** € 1.500,-
- **Bekleidung** € 3.100,-
 Dienstbekleidung, Einsatzbekleidung, Änderungen an Bekleidung
- **Treibstoffe** € 2.600,-
- **Reinigungsmittel** € 100,-
- **Chemische Mittel** € 1.900,-
 Schaummittel
- **Schreib-, Zeichen- und Büromittel** € 600,-
- **Druckwerke** € 500,-
 Fachzeitschriften und Zeitungen
- **Sonstige Verbrauchsgüter** € 200,-
 Verbrauchsgüter für Geräte wie Batterien usw.
- **Instandhaltung von Feuerwehrgeräten** € 1.800,-
 Jahresüberprüfung Atemschutzgeräte, Reinigung Schutzausrüstung, gesetzl. Geräteprüfungen extern, allgemeine Instandhaltung aller Gerätschaften;
- **Instandhaltung Fahrzeuge** € 1.600,-
 §57a Überprüfung der Fahrzeuge, TÜV-Prüfung Seilwinde, Reifen für MTF, laufende Instandhaltungsarbeiten an den Fahrzeugen;
- **Instandhaltung Betriebsausstattung** € 200,-
 Instandhaltung Ausstattung Rüsthaus
- **Portogebühren** € 200,-
- **Telekommunikationsgebühren** € 1.700,-
 Telefongebühren, Internetgebühren (gesamtes Mehrzweckgebäude), SMS-Alarmierung;
- **Geldverkehrsspesen** € 400,-
- **Versicherungen** € 2.300,-
 Fahrzeugversicherungen, Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung Mannschaft, Geräteversicherung;
- **Entgelte für sonstige Leistungen** € 1.100,-
 Nennelder für Bewerbe, Ausbildungsprüfungen

FINANZEN

und dgl., Reinigungskraft;

- **Hilfsschatzbeitrag** € 100,-
- **Entschädigungen** € 2.000,-
 Entschädigungen für Kursbesuche an der Feuerweherschule und dgl.

Zusätzlich zum genannten Budget werden die Verbandsbeiträge für den Bereichsfeuerwehrverband und den Landesfeuerwehrverband den Gemeinden direkt vorgeschrieben.

Gegenüber 2015 musste das Budget um € 500,- erhöht, werden, in erster Linie um den steigenden Treibstoffbedarf zu decken.

Es ist nach Rechnungsabschluss allerdings aufgrund einiger ungeplanter Reparaturen, unter anderem am MTF und am KLF zu erwarten, dass das Budget heuer deutlich überschritten wird und Zuzahlungen von Seiten Feuerwehr und Gemeinde getätigt werden müssen.

Pro Einwohner unseres Löschbereiches (1.211 Einwohner lt. Registerzählung 2011) kostete der laufende Betrieb 2016 lt. Budget damit € 17,58.

Im **außerordentlichen Haushalt** des übertragenen Wirkungsbereiches waren für 2016 zusätzlich € 12.347,23 veranschlagt.

Diese Summe diente der Anschaffung einer Wärmebildkamera und der Einrichtung des Büros im Obergeschoss des Mehrzweckgebäudes.

Allerdings enthielt diese Summe auch noch die offene Förderung des Staplers durch die Gemeinde aus dem Jahr 2015 von € 5.447,23, womit sich die Gesamtsumme auf € 6.900,- reduziert.

Von diesen € 6.900,- flossen € 1.500,- an Förderungen seitens des Landesfeuerwehrverbandes, € 2.700,- wurden als Kapital von Seiten der Gemeinde beige-steuert und die Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf selbst steuerte ebenfalls € 2.700,- aus dem Eigenen Wirkungsbereich (Kameradschaftskasse = Festeinnahmen) bei.

EINSATZGESCHEHEN

Insgesamt 19 mal rückten unsere Mitglieder im Berichtsjahr 2016 (01.12.2015 - 30.11.2016) zu Einsätzen aus, 13 mal davon wurden wir von der Bereichsalarm- oder Landesleitzentrale per Sirene beziehungsweise per stillem Alarm alarmiert, der Rest der Einsätze verteilte sich auf Brandsicherheitswachen, Straßen- oder Kanalreinigungen und Sicherungsdienste bei diversen Veranstaltungen. Die Kameradinnen und Kameraden standen insgesamt 316 Stunden lang im Einsatz.

Wirtschaftsgebäudebrand in Staritsch - 01.01.2016

Exakt 28 Minuten war das Jahr 2016 jung, als wir, gemeinsam mit der FF Eibiswald und der FF Pitschgau-Haselbach zum Wirtschaftsgebäudebrand nach Staritsch alarmiert wurden. Im Laufe des Einsatzes wurden die Feuerwehren Wies, Lateindorf, Oberhaag und Wernersdorf nachalarmiert, die FF Leibnitz folgte zum Füllen der Atemschutzflaschen.

Unsere Feuerwehr speiste die eingesetzten Tanklöschfahrzeuge, legte eine 140 m lange Zubringleitung von einem Teich, der nur mit unserem Kleinlöschfahrzeug erreicht werden konnte, nahm eine Löschleitung vor und stellte Atemschutztrupps zum Ausräumen des gelagerten Heus.



Rund vier Stunden kämpften die 115 eingesetzten Feuerwehrleute und retteten Teile des Gebäudes und landwirtschaftliche Geräte.

Traktorbergung in Hörmsdorf - 03.01.2016



Um 14.15 Uhr erfolgte der stille Alarm, beim Eintreffen stellte man fest, dass ein Räumtraktor abgerutscht war und auf einem Hydranten aufsaß. Das Fahrzeug wurde mit dem Greifzug gesichert und der Hydrant abgedreht. Mit Hilfe des Schweren Rüstfahrzeuges der nachalarmierten FF Eibiswald wurde der Traktor anschließend geborgen und konnte seine Fahrt fortsetzen.

Brand der Ausschankhütte am Sportplatz Eibiswald - 27.01.2016

Um 19.32 Uhr wurden die Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf und Pitschgau-Haselbach alarmiert, beim Eintreffen der erste Kräfte stand die Hütte bereits in Vollbrand. Gefahr ging von im Gebäude gelagerten Gasflaschen aus, diese wurden von unserem Atemschutztrupp lokalisiert und geborgen, die Hütte brannte zur Gänze aus.



Zwischenwandbrand in Hörmsdorf - 28.02.2016



Alarm für die Feuerwehren Hörmsdorf und Eibiswald um 21.34 Uhr. Die Einsatzkräfte stellten einen offensichtlich von einem Rauchrohr eines Ofens ausgehenden Zwischenwandbrand fest.

Unter schwerem Atemschutz wurde die Wand geöffnet und der Brand so rasch gelöscht, eine Ausbreitung in dem Holzhaus konnte verhindert werden.

Maschinenbrand in Haselbach - 30.04.2016

Um 00.47 heulten für die FF Pitschgau-Haselbach und die FF Hörmsdorf die Sirenen. Vor Ort hatte der erste Atemschutztrupp der FF Pitschgau-Haselbach die Lage rasch unter Kontrolle, wir stellten den Atemschutzrettungstrupp und unterstützten bei der Druckbelüftung der Halle.



Verkehrsunfall in Eibiswald - 17.06.2016

Gemeinsam mit der FF Eibiswald wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der B76 Höhe Fa. Ehrenhöfler gerufen. Zwei Verletzte wurden vom Roten Kreuz versorgt, wir unterstützten die Eibiswalder Kameraden bei den Aufräumarbeiten.



Brand im Rüsthaus - 30.06.2016

Eines der wohl schlimmsten Einsatzszenarien für einen Feuerwehrmann ereignete sich am 30.06. in unserem Rüsthaus. Ein PKW hatte bei der Vorbereitung für eine Übung im Lager Feuer gefangen.

Der anwesende Kamerad konnte das Fahrzeug gerade noch knapp vor die Halle bringen, alarmierte unverzüglich die Kameraden und begann mit Feuerlöschern mit der Brandbekämpfung, womit er den Brand in Schach halten konnte.

Die eintreffende Mannschaft hatte den Brand mittels

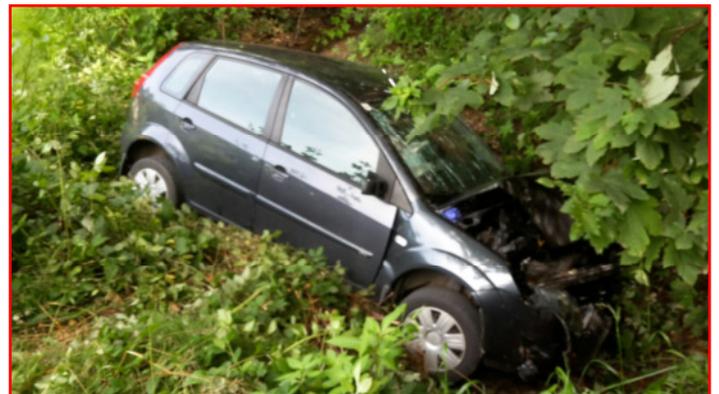
TLF dann rasch gelöscht, am Rüsthaus entstand zum Glück nur geringer Sachschaden.



Verkehrsunfall in Hörmsdorf - 05.07.2016

Zu einem Verkehrsunfall mit vermutlich eingeklemmter Person wurden die FF Eibiswald, die FF Pitschgau-Haselbach und unsere Feuerwehr am 05.07. um 14.22 Uhr alarmiert.

Vor Ort stellte sich glücklicherweise heraus, dass niemand in dem in einen kleinen Bach gestürzten PKW eingeklemmt ist, die Fahrzeugbergung konnte der angeforderte Abschleppdienst selbst durchführen, Betriebsmittel traten nicht aus.



Verkehrsunfall in Aibl - 16.07.2016

Abermals Alarmierung zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person um 07.27 Uhr für die Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf und Pitschgau-Haselbach.



Diesmal war tatsächlich ein Verletzter leicht einge-

klemmt. Unsere Kameraden unterstützten bei der Befreiung des Einklemmten, bauten einen Brandschutz auf und stellten einen Verkehrsregler. Die Mannschaft unseres zweiten Fahrzeuges klemmte die Batterie am zweiten Unfallfahrzeug ab und unterstützte beim Transport des Verletzten zum Rettungshubschrauber.

Wohnhausbrand in Hadernigg - 24.07.2016

Einmal mehr wurden die Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf und Pitschgau-Haselbach um 22.35 Uhr gemeinsam zu einem Einsatz alarmiert. Ein Blitzschlag hatte den Dachstuhl eines Wohnhauses in Hadernigg in Brand gesetzt. Im Einsatzverlauf wurden die Feuerwehren Lateindorf, Oberhaag und Wies nachalarmiert.



Mehrere Atemschutztrupps öffneten das Dach an drei Stellen und konnten so den Brand unter Kontrolle bringen.

Nach rund viereinhalb Stunden konnte der Großteil der Feuerwehren wieder abrücken, eine Ausbreitung des Feuers auf den darunterliegenden Wohnraum konnte erfolgreich verhindert werden.

Freimachen von Verkehrswegen - 31.07.2016



Um 18.13 Uhr wurden wir per stillem Alarm zum Einsatz gerufen. Ein Baum war aufgrund des Sturms auf die Gemeindestraße gestürzt und blockierte diese.

Der Baum war rasch entfernt und die Straße in die Sackgasse wieder für Fahrzeuge frei befahrbar.

Verkehrsunfall in Hörmsdorf - 04.09.2016

Um 10.48 Uhr wurden wir durch einen stillen Alarm zum Verkehrsunfall auf Höhe Gasthof Pucher gerufen. Bei einem Auffahrunfall war ein Fahrzeug in den Bach gestoßen worden, das auffahrende Fahrzeug hatte das Brückengeländer geräumt.



Im Bach wurden Ölsperren errichtet, das Unfallfahrzeug mithilfe des Schweren Rüstfahrzeuges der nachalarmierten FF Eibiswald geborgen. Da es sich bei den Unfallbeteiligten unter anderem um Pitschgauer Kameraden handelte war auch die FF Pitschgau-Haselbach vor Ort und unterstützte die Arbeiten.

LKW-Bergung in Feisternitz - 21.11.2016

Ein LKW war hier von der Schotterstraße abgerutscht und drohte abzustürzen. Die Alarmierung erfolgte um 09.52 Uhr, beim Eintreffen unserer Kräfte hatte man bereits einen zweiten LKW zur Sicherung vorgespannt. Der Unfall-LKW wurde zunächst mit dem Greifzug gesichert, nach dem Entladen des Asphalts konnte das Schwerfahrzeug aus seiner misslichen Lage befreit werden. Das alarmierte SRF der FF Eibiswald musste nicht mehr eingesetzt werden.



Zum Bereich des vorbeugenden Brandschutzes zählen bei der Feuerwehr Beratungstätigkeiten und in erster Linie Tätigkeiten zur Ausbildung der Bevölkerung zu den Themen Brandvorbeugung, richtiges Verhalten im Brandfall und nicht zuletzt die Entstehungsbrandbekämpfung mit Mittel der Ersten Löschhilfe wie Feuerlöcher und Löschdecke.

Brandschutzerziehung und Feuerwehrrübung im Kindergarten

Am 24.06. besuchte unsere Feuerwehr den Pfarrkindergarten in Feisternitz.



Sichtlich aufgeregt waren die Kleinen, als um 09.00 Uhr die Feuerwehr eintraf. Zunächst wurde den Kindern der Umgang mit Feuer, die Gefahren, das richtige Verhal-

ten im Brandfall sowie das Absetzen eines Notrufs, angepasst auf die Altersgruppe, besprochen.

Auch die Tätigkeiten der Feuerwehr, deren Schutzausrüstung und nicht zuletzt das Anziehen des schweren Atemschutzes wurden den Kindern näher gebracht und vorgeführt, um Ihnen zu zeigen, dass unter der Maske ein normaler Feuerwehrmann steckt.

Anschließend folgte eine Übung,

Annahme war dabei ein Brand im Dorfsaal, wobei eine verletzte Person gerettet werden musste. Abschließend wurden das Tanklöschfahrzeug und die Geräte erklärt, parallel dazu erhielten die Betreuerinnen eine praktische Unterweisung in der Handhabung von Feuerlöschern. Fehlen durfte angesichts der Temperaturen auch nicht die Inbetriebnahme des Druckbelüfters mit Wassernebel, was sichtlich Spaß machte und für die notwendige Abkühlung sorgte. Natürlich durfte auch jeder selbst Feuerwehrmann sein und mit dem Strahlrohr spritzen.

Vorträge in der Entstehungsbrandbekämpfung

Am 29.10. fand die zweijährliche Feuerlöcherüberprüfung in unserer Feuerwehr statt. Der Anlass wurde gleichzeitig auch genutzt, um den in Eibiswald untergebrachten Asylwerbern Grundlagen der Entstehungsbrandbekämpfung beizubringen.

Bereits um 07.00 Uhr morgens startete unser Rauchfangkehrermeister Werner Ehrenhöfler mit der Überprüfung der Feuerlöcher. Die Bevölkerung hatte die Möglichkeit ihre Löcher dabei der vorgeschriebenen Überprüfung unterziehen zu lassen.



Um 09.00 Uhr wurde der Vortrag

in der Entstehungsbrandbekämpfung begonnen. Über 30 Asylwerber sowie Johannes Eisner und Hermann Zatyko von der Initiative "Mitmensch Flüchtling" hatten sich dazu im Rüsthaus Hörmsdorf eingefunden. Nach einem kurzen theoretischen Block, in welchem Grundlagen wie Notrufnummern, Verhalten im Brandfall und einiges mehr gelehrt wurden, ging es zum Praxisteil.

HBI Hans Jürgen Ferlitsch und FM Philipp Ott zeigten dabei den Asylwerbern den richtigen Umgang mit Löschdecke, was passiert, wenn man einen Fettbrand mit Wasser löscht, wie man einen solchen richtig bekämpft, was mit Spraydosen im Brandgeschehen passieren kann und nicht zuletzt



den richtigen Umgang mit Feuerlöschern. Jeder hatte dabei auch die Möglichkeit Löschdecke und Feuerlöcher selbst auszuprobieren.

Abschließend durfte natürlich auch eine Besichtigung und Erklärung des Tanklöschfahrzeuges und das Ausprobieren eines Strahlrohres nicht fehlen.

Ebenso fand am 22.06. im Pflegeheim St. Oswald eine Schulung der Entstehungsbrandbekämpfung durch unseren Kommandanten für die Bediensteten statt.

ANSCHAFFUNG WÄRMEBILDKAMERA

Am 29.04. übernahmen HBI Hans Jürgen Ferlitsch und HFM Siegfried Maier in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark die neue Wärmebildkamera der FF Hörmsdorf, die im Zuge einer Beschaffungsaktion des LfV Steiermark angeschafft worden war.

Nach der Übergabe erfolgte eine kurze Einschulung durch den Hersteller. Um das Gerät unverzüglich in den Einsatzdienst zu übernehmen, erfolgte am selben Tag um 18.00 Uhr eine Einschulung im Rüsthaus für die Atemschutzgeräteträger und die Gruppenkommandanten.

Die Wärmebildkamera, die Anschaffungskosten belaufen sich auf € 3.250,-, bietet viele Vorteile. So ist es schneller möglich, vermisste Personen im Brandgeschehen auf-

zufinden, der Atemschutztrupp kann durch Temperaturmessungen die Lage besser einschätzen und ist dadurch besser geschützt, die Löschwirkung kann beurteilt werden und dadurch Wasserschaden noch geringer gehalten werden. Darüber hinaus kann die Kamera auch bei Suchaktionen zur Auffindung vermisster Personen oder auch bei Gefahrguteinsätzen eingesetzt werden.

Einer theoretischen Einschulung der anwesenden Mannschaft folgten einige praktische Übungen, damit die Handhabung des neuen Geräts im Einsatzfall sitzt. Die Bedienung ist, wie es im

Feuerwehrdienst notwendig ist, mehr als nur einfach. Im Großen und Ganzen kann festgehalten werden, dass durch die Wärmebildkamera die Einsätze noch effizienter ablaufen und vor allem, und das ist wohl das Wichtigste, dass Menschenrettungen noch schneller durchgeführt werden können.



AUSBILDUNG UND ÜBUNGEN

Feuerweherschule

An der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring bilden sich unsere Mitglieder nach der Grundausbildung fachspezifisch weiter. Folgende Kurse wurden im Jahr 2016 besucht:

- 1 Mitglied Atemschutzmodul für Führen 1
- 1 Mitglied Lehrgang Führen I
- 2 Mitglieder Technischer Lehrgang I
- 1 Mitglied Atemschutzgeräteträgerlehrgang

Für diese Kursbesuche wendeten 4 Mitglieder insgesamt 14 Tage ihrer Freizeit auf.

Löschgruppenübungen

Bei insgesamt sechs Übungen unserer Löschgruppen wurden im Jahr 2016 Themen wie die Gerätekunde am TLF und das Herstellen einer Löschwasserversorgung mittels Tragkraftspritze aus einem offenen Gewässer geübt. Eine besondere Übung stellten Lösversuche

mit unterschiedlichen Löschmitteln dar. Dabei wurden Palettenstöße angezündet und versucht, diese mit unterschiedlichen Löschmitteln, reinem Wasser und Wasser mit Netzmittelzusatz abzulöschen. Eindrucksvoll konnten dabei die Vorteile von Löschmittelzusätzen den Kameradinnen und Kameraden näher gebracht werden.



Gesamtübungen

Aufgrund einiger überörtlicher Übungen beschränkten sich die feuerwehrinternen Einsatzübungen im Jahr 2016 auf zwei. Einmal wurde dabei das Thema Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person abgearbeitet, ein anderes

mal wurden die Gefahren an der Einsatzstelle in einer Schulung behandelt.



Atemschutzübungen

Zweimal wurden im Vorjahr Übungen der Atemschutzgeräteträger im Rüsthaus abgehalten. Wie üblich wurde dabei das richtige Ausrüsten, das Vorgehen bei einem Innenangriff und, aufgrund der neuen Wärmebildkamera, auch deren Handhabung geschult.

Darüber hinaus gab es eine Abschnitts-Atemschutzübung, die wiederum, wie 2015, auf der Atemschutzübungsstrecke der FF Pirkhof stattfand.

Zwei Trupps unserer Feuerwehr hatten dabei die Möglichkeit in

einem umgebauten Gebäude auf einer sehr fordernden Strecke verschiedene Einsatzszenarien, wie einen Heizraumbrand oder einen Zimmerbrand zu üben. Besonders herausfordernd dabei sind Pyrotechnik und eingespielte Geräusche, die das Ganze einem Echteininsatz sehr nahe kommen lassen.



Übungen Menschenrettung und Absturzsicherung

Auch unsere Menschenretter und Absturzsicherer übten wieder, um ihr Know-How nicht zu verlieren. Augenmerk lag 2016 in erster Linie auf theoretische Inhalte, wie etwa die Knotenkunde, oder das richtige Vorgehen beim aktiven oder passiven Abseilen.



Seminar „Patientengerechte Unfallrettung“

Ein besonderes Highlight war 2016 das gemeinsam mit der FF Eibiswald und FF Pitschgau-Haselbach durchgeführte Seminar zur patientengerechten Unfallrettung der Firma Weber Rescue. Neben einer Theorieeinheit standen vor allem praktische Arbeiten, aufgeteilt auf drei Gruppen am Programm. Dabei wurden eine Rettung aus einem seitlich liegenden Fahrzeug, aus einem am Dach liegenden Fahrzeug und aus einem

auf den Rädern stehenden Fahrzeug, bei dem sich die jeweiligen Gruppen selbstständig betätigten und die angewandten Techniken anschließend besprochen wurden geübt.

Wert gelegt wurde dabei in erster Linie auf die richtige Stabilisierung des Fahrzeuges, die Stabilisierung des Patienten im Fahrzeug sowie auf Techniken zur Öffnung der Fahrzeuge, wie sie auch bei neuen PKW, die aufgrund ihrer Verstärkungen teilweise sehr schwer oder gar nicht mit der Standardvorgehensweise bearbeitet werden können, zum gewünschten Einsatzerfolg führen.

Zusammenfassend kann dieses Seminar mehr als nur lehrreich für die Teilnehmer bezeichnet werden.



Überörtliche Übungen Teilabschnittsübung

Die Teilabschnittsübung fand am 09.04. unter unserer Leitung beim Bauhof Pitschgau, mit den Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf, Pitschgau-Haselbach, Lateindorf, St. Oswald und Soboth statt. Übungsannahme war ein Brand mit mehreren vermissten Personen.



Gemeindeübung

Die Gemeindeübung mit den sechs Gemeindefeuerwehren wurde am 04.10. beim Heim Sonnenwald in Haselbach abgehalten. Ein Brand sowie Menschenrettungen aus dem Obergeschoss des Gebäudes galt es dabei zu bewältigen.



Abschnittsübung

Die Gesamtabschnittsübung mit allen 13 Feuerwehren fand diesmal im Großraum Wernersdorf statt. Wie bei einem Katastropheneinsatz wurden die Kräfte dabei vom Abschnittsführungsstab koordiniert und hatten zahlreiche unterschiedliche Einsatzszenarien, vom Brand, über einen Verkehrsunfall, bis hin zu Hangrutschung zu bewältigen.



LEISTUNGSPRÜFUNGEN UND BEWERBE

Neben den laufenden Übungen in der Feuerwehr und überörtlich sowie der Ausbildung an der Feuerweherschule sind Leistungsprüfungen und Bewerbe ein fixer Bestandteil, um Gelerntes ständig aufzufrischen. Vor allem die Leistungsprüfungen sind dabei besonders hervorzuheben, hier zählt nicht in erster Linie schnelles sondern richtiges Arbeiten. Wie üblich waren wir auch 2016 auf diesem Sektor nicht untätig.

Sieg beim Abschnittsfunkbewerb

Am 16.04.2016 fand in Steyeregg der diesjährige Abschnittsfunkbewerb, wieder mit starker Beteiligung aus dem benachbarten Slowenien, statt. Insgesamt 18 Gruppen traten zum motorisierten Ori-

entierungsmarsch an, nachdem unsere Gruppe in den letzten Jahren immer am Stockerl stand, konnten wir diesmal den Sieg erringen.

Bei dem Marsch galt es, ausgehend vom Rüsthaus Steyeregg, eine vorgegebene Strecke nach Wegbeschreibung abzufahren, auf Stationen galt es feuerwehrtechnische Aufgaben zu lösen. Unter anderem mussten eine

Einsatzsofortmeldung abgesetzt, eine Lageskizze gezeichnet, feuerwehrtechnische Fragen beantwortet, Erste-Hilfe geleistet oder Marschzahlen zu bestimmten Objekten ermittelt werden.

Nach einem dritten Platz im Vorjahr und zwei zweiten Plätzen in den Jahren davor, immer nur von slowenischen Gruppen geschlagen, schaffte es unsere Gruppe bestehend aus HBI Hans Jürgen Fertlitsch, OLM Wolfgang Gosch, LM Daniela Novak und HFM Siegfried Maier diesmal mit nur einem halben Fehlerpunkt Abzug, den Sieg und damit den Wanderpokal nach Hörmsdorf zu holen!



Bereichsfeuerwehrleistungsbewerb

Die Ausrichtung des diesjährigen Bereichsfeuerwehrleistungsbewerbes für die Bereichsfeuerwehrverbände Deutschlandsberg und Voitsberg durch unsere Nachbarfeuerwehr Eibiswald am 18.06. nahmen wir zum Anlass, in diesem Jahr wieder eine Bewerbungsgruppe aufzustellen.

Nach einigen Trainings traten die Kameradinnen und Kameraden im Josef Fließner Stadion zum Bewerb in Bronze A an. Beim Löschangriff zeigten sie eine fehlerfreie Leistung, auch im Staffellauf

musste man den Vergleich nicht scheuen. Letztendlich erreichte man den 11. Platz, viel wichtiger war aber, dass sich die Kameraden LM Manuel Kleindienst, OFM Martin Struz und FM Phillip Ott über das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze freuen

konnten, da sie erstmalig an einem Bewerb teilnahmen.



Technische Hilfeleistungsprüfung

Gemeinsam mit Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Eibiswald und Pitschgau-Haselbach traten am 10.12. insgesamt 13 Mitglieder unserer Feuerwehr zur Technischen Hilfeleistungsprüfung in den Stufen Bronze, Silber und Gold, an.

Bei der kurz THLP genannten Prü-

fung gilt es einen Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person abzuarbeiten, dazu gehören Tätigkeiten wie das Absichern der Unfallstelle, der Aufbau von doppeltem Brandschutz und Beleuchtung sowie des hydraulischen Rettungsgerätes. Mit dem öffnen und schließen von Spreizer und Schere werden die

Arbeiten am Unfallfahrzeug simuliert. Zusätzlich müssen vorab bei der Gerätekunde zwei Geräte bei geschlossenen Geräteräumen in den Fahrzeugen gefunden werden. Der Gruppenkommandant hat in den Stufen Silber und Gold außerdem feuerwehrtechnische Fragen zu beantworten.

Unter den strengen Augen von Hauptbewerter HBI Gottfried Roiko und den beiden Bewertern BR d.F. Johann Bretterklieber und HBI d.V. Alois Gritsch trat zunächst eine Gruppe bestehend aus Eibiswalder und Hörmsdorfer Kameraden in der Stufe Bronze an und schloss die Prüfung mit nur 3 Fehlerpunkten ab.

Es folgte eine Gruppe in Silber, mit Kameraden aller drei Feuerwehren. In dieser Stufe müssen die Teilnehmer, ebenso wie in der Stufe Gold, alle Positionen innerhalb der Gruppe beherrschen. Auch das stellte kein Problem dar, fehlerfrei

arbeiteten die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner das Szenario innerhalb der vorgegebenen Sollzeit ab. Auch die Gold Gruppe mit Eibiswalder und Hörmsdorfer Kameraden sowie einem Pitschgauer Kameraden, der mit dieser Gruppe die Prüfung in Silber absolvierte, blieb fehlerfrei. Die wochenlangen Vorbereitungen waren damit nicht unbelohnt geblieben. Damit sind nun LM Manuel Kleindienst, FM Michael Kogler, FM Philipp Ott und FM Bernd Plank in der Stufe Bronze, LM d.V. Daniela Novak, OFM Marcel Krampfl, OFM Jennifer Novak und OFM



Martin Struz in Silber und HBI Hans Jürgen Ferlitsch, OBI Hans-Jürgen Novak, OLM d.F. Wolfgang Gosch, HFM Siegfried Maier und OFM Manfred Hartmann in Gold Träger des Leistungsabzeichens "Technische Hilfeleistung".



FEUERWEHRAUSFLUG

Am 03.06.2016 starteten 49 Kameradinnen und Kameraden mit Anhang um 14.00 Uhr zum Ausflug 2016 nach Sveti Juraj in Kroatien. Unsere Feuerwehr folgte damit einer Einladung der dortigen befreundeten Freiwilligen Feuerwehr, die im Vorjahr unser altes Tanklöschfahrzeug gekauft hatte. Nach dem Eintreffen am Abend und dem Beziehen der von der Feuerwehr Sveti Juraj gestellten Quartiere, ging es ins örtliche

Rüsthause, wo wir vom Kommandanten empfangen wurden. Nach einer Führung und natürlich der Besichtigung unseres alten Tanklöschfahrzeuges, wurden wir von den Kameraden verköstigt und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Am Samstag, den 04.06., hatte man für uns eine Bootstour zur Insel Otok, einer ehemaligen Gefängnisinsel, natürlich inklusive äußerst interessanter Führung organisiert.

Am Nachmittag ging es dann mit dem Boot weiter zur Insel Sveti Grgur, wo man bei herrlichem Sommerwetter das Meer genießen konnte. Den Abend verbrachte man dann wieder in Sveti Juraj.

Am Sonntag ging es dann, nachdem man nach dem Frühstück noch einmal die Gelegenheit hatte, das alte TLF zu begutachten zur Festung Nehaj in Senj. Um ca. 11.00 Uhr traten wir dann mit dem Busunternehmen Kastner die



Heimreise nach Österreich an, wo wir um ca. 16.00 Uhr wieder beim Rüsthause eintrafen und zum Abschluss noch ein gemeinsames Essen beim Romantikhof einnahmen.

FEUERWEHRJUGEND



Viel tat sich 2016 auch wieder bei unserer Feuerwehrjugend, eindrucksvoll untermauert wird das durch die 2016 geleisteten Stunden. Insgesamt 2.525 Stunden wurden in die Feuerwehrjugendarbeit investiert.

Dies war einerseits den Leistungsbewerben geschuldet, an denen unsere Jugendlichen gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Steyeregg und Pitschgau-Haselbach teilnahmen und für die zahlreiche Trainings notwendig waren. Ein Großteil der Jugendarbeit war 2016 aber auch für das Bereichsfeuerwehrlager in Feisternitz notwendig.

Friedenslichtaktion

Das „Einsatzjahr“ der Feuerwehrjugend startete wie üblich mit der Friedenslichtaktion am 24.12.2015. Schon zur Tradition geworden wurde das Friedenslicht, nachdem es am Abend zuvor in Schwanberg abgeholt wurde, in den Haushalten im Löschbereich verteilt.

Freizeitaktivitäten

Wintersporttag

Dieser fand am 30.01.2016 am Kreischberg statt. Vier Jugendliche und zwei Betreuer machten sich frühmorgens auf den Weg und verbrachten bei herrlichem Wetter einen tollen Schitag.



Kegelturnier



Unter die 140 Jugendlichen des Bereichsfeuerwehrlagerkegelturniers 2016 am 05.03. im Jugendgästehaus Deutschlandsberg mischten sich auch acht unserer Jugendlichen. Erstmals konnte eine unserer Jugendlichen einen Sieg mit nach Hause bringen, JFM Julia Roschitz siegte in ihrer Altersklasse überlegen!

Badeausflug

Dieser führte die Feuerwehrjugend des Bereichsfeuerwehrverbandes am 02.04.2016 in die Therme Stegersbach. Fast vollzählig nahm auch diesmal unsere Ju-

gend wieder daran teil.

Bereichsfeuerwehrlager

Im Zwei-Jahres-Rhythmus findet das Bereichsfeuerwehrlager statt. Erstmals hatte sich unsere Feuerwehr für die Austragung beworben und so fand das Lager von 21. bis 24.07.2016 in Feisternitz statt. Der Sportverein hatte uns



dankenswerterweise sein Areal und seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, daneben konnte die Wiese von Wolfgang Safran vlg. Zenz als Zeltlagerplatz benutzt werden, die Gemeinde stellte den Bauhof für die Versorgung der Teilnehmer zur Verfügung.

Nach einem Gewitter in der Nacht von Donnerstag auf Freitag verbrachte man die restlichen Tage bei strahlendem Sonnenschein. Der Freitag war Badetag im Freibad Eibiswald, am Samstag fanden Lagerbewerbe sowie ein offizieller Festakt mit Wortgottesdienst bei der Dorfkapelle Feisternitz statt.

Am Sonntagvormittag wurden dann die Zelte abgebrochen und die insgesamt 230 Teilnehmer traten nach ein paar entspannenden Tagen wieder die Heimreise an.



Während des Lagers sorgten unsere Kameradinnen und Kameraden rundum für das Wohl der Jugendlichen, die Kameraden der FF St. Peter mit der Feldküche, gemeinsam mit Helfern unserer Feuerwehr sorgten dafür, dass alle genug zu essen hatten.

Alles in allem war es ein tolles Lager, das hoffentlich lange in Erinnerung bleiben wird.

Leistungsbewerbe

Einmal mehr nahmen unsere Jugendlichen auch 2016,

gemeinsam mit Jugendlichen der Feuerwehren Steyeregg und Pitschgau-Haselbach an Feuerwehrjugendleistungsbewerben teil.

Nach monatelangen Vorbereitungen trat man am 02.07.2016 als ersten Testlauf beim Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Lang an.

Am 16.07. folgte dann der große Auftritt beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Großsteinbach.

JFM Richard Ferlitsch trat mit einer Steyeregger Kameradin im Bewerbspiel in Bronze und in Silber an. Sie konnten beide Durchgänge fehlerfrei bewerkstelligen und erreichten somit ihr Ziel.



Im Jugendleistungsbewerb in Bronze traten JFM Andreas Haring und JFM Lucas Peitler, im Bewerb in Silber die vorgenannten und zusätzlich JFM Natalie Haring, JFM Julia Roschitz sowie JFM Benjamin Winkler jeweils mit Steyeregger und Pitschgauer Kameraden an. Auch diese Gruppen konnten verdient ihr Leistungsabzeichen erringen.



Ausbildung der Feuerwehrjugend 2-Tages-Jugendübung

Neben den Bewerben und den Freizeitaktivitäten hat natürlich die laufende Ausbildung einen hohen Stellenwert, schließlich sollen unsere Jugendlichen in wenigen Jahren als aktive Feuerwehrmitglieder ihren Einsatzdienst versehen und das entsprechende Wissen dafür vermittelt werden. Neben zahlreichen Jugendübungen stellte dabei vor allem wieder die 2-Tages-Übung ein Highlight dar.

Zwei Tage lang, am 13. und 14.08. quartierte man

sich im Rüsthaus ein und betrieb, neben gemeinsamer Freizeitgestaltung vor allem Ausbildung.

Fehlen durften auch wieder

nicht die unangekündigten Einsatzübungen. Auch diesmal musste wieder, unter der Aufsicht der aktiven Kameraden, die ganze Bandbreite an möglichen Feuerwehreinsätzen, vom Brand, über die Tierrettung, den Gefahrguteinsatz, bis hin zum Verkehrsunfall alles bewältigt werden.



Wissenstest

Neben der feuerwehrinternen Ausbildung ist der Wissenstest ein Teil der Grundausbildung unserer Feuerwehrmitglieder, welchen die Jugendlichen bereits in ihrer Jugendzeit absolvieren können.

Die Jugendlichen müssen dabei ihr Wissen in Bereichen wie Organisation der Feuerwehr, Dienstgrade, Formalexerzieren, Fahrzeug- und Gerätekunde, Nachrichtendienst und vielem mehr unter Beweis stellen. Die Inhalte werden dabei von Stufe zu Stufe umfangreicher. Nach wochenlangen Vorbereitungen im Zuge von Übungen innerhalb der Feuerwehr stellten sich unsere Jugendlichen diesem Teil der Grundausbildung.

Richard Ferlitsch absolvierte das Wissenstestspiel in Silber, Lucas Peitler den Wissenstest in Bronze, Natalie Haring und Benjamin Winkler den Wissenstest in Silber und Markus Kogler sowie Julia Roschitz den Wissenstest in Gold. Einmal mehr zeigten sich unsere Jugendlichen ausgezeichnet vorbereitet, alle erreichten ihr Ziel und konnten bei der Abschlusskundgebung die verdienten Abzeichen entgegen nehmen.

WIR SUCHEN DICH!

Du bist zwischen zehn und 15 Jahren alt und hast Interesse der Feuerwehr beizutreten? Melde dich!
Jugendbeauftragter OBI Hans-Jürgen Novak: 0660/3968757 E-Mail: hans-juergen.novak@ff-hoermsdorf.com

Weitere Infos und Bilder zu den Tätigkeiten der Feuerwehrjugend Hörmsdorf findest du auf unserer Homepage unter www.ff-hoermsdorf.com!

VERANSTALTUNGEN UND TÄTIGKEITEN

Die Veranstaltungen der Feuerwehr dienen nicht nur der Traditionspflege, sondern in erster Linie der Finanzierung unserer Einsatzorganisation. Einen Großteil der Leistungen erbringen unsere Kameradinnen und Kameraden daher für diese Aufbringung der finanziellen Mittel, die dann im Gegenzug wieder in unsere Ausrüstung, Fahrzeuge und Gebäude investiert werden, um ständig am letzten Stand der Technik zu bleiben.

Saggaureinigung

Die Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Eibiswald beteiligten sich auch 2016 wieder am Steirischen Frühjahrsputz. Während die FF Lateindorf und die FF Pitschgau-Haselbach am 18.04. unterwegs waren, starteten die FF

Eibiswald und unsere Feuerwehr am 19.04. zur Putzaktion. Auch heuer wurde wieder eine Reinigung des Saggaubaches in Angriff genommen. Zwölf Mitglieder unserer Wehr aufgeteilt in zwei Gruppen sammelten dabei

den Müll im Bach sowie im Uferbereich. Fast drei Stunden waren die Kameradinnen und Kameraden unterwegs, um die Saggau in ihrem rund zwei Kilometer langen Verlauf in unserem Löschbereich zu reinigen.

Florianisonntag

Am 24.04. veranstalteten die Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf und Pitschgau-Haselbach wieder einen gemeinsamen Florianisonntag am Kirchplatz in Eibiswald.

Nach dem gemeinsamen Einmarsch der rund 40 Kameradinnen und Kameraden zur Florianimesse,

begann um 10.00 Uhr der Hauptteil. Zunächst wurde den Zuschauern in einer Schauübung eine Menschenrettung aus dem Obergeschoss eines Gebäudes vorgeführt. Kameraden aller drei Feuerwehren boten den Zuschauern einen Übungseinsatz, der über Lautsprecheranlage kommentiert wurde.

wald der Bereichsleistungsbewerb stattfindet, wurde dies zum Anlass genommen, den Zuschauern zu präsentieren, wie beim Bewerb gearbeitet wird, was, wie man aus den Kommentaren schließen darf, durchaus beeindruckte. Alle drei Gruppen zeigten sich durchwegs bereits gut im Training.



Den zweiten Teil bildete das Parallelkuppeln der Bewertungsgruppen der drei Wehren im Anschluss an die Übung. Da am 18.06. in Eibis-

wald der Bereichsleistungsbewerb stattfindet, wurde dies zum Anlass genommen, den Zuschauern zu präsentieren, wie beim Bewerb gearbeitet wird, was, wie man aus den Kommentaren schließen darf, durchaus beeindruckte. Alle drei Gruppen zeigten sich durchwegs bereits gut im Training.

Daneben gab es auch wieder das Kistensteigen für die Jugend, unser Lucas Peitler zeigte diesmal mit der Marke von 28 Kisten die Bestleistung. Die Einnahmen aus dieser Veranstaltung wurden von den drei Feuerwehren für die Renovierung der Pfarrkirche Eibiswald gespendet.

Maibaumaufstellen

Erstmalig stellten am 30.04.2016 die Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf und Pitschgau-Haselbach gemeinsam den Eibiswalder Gemeindemaibaum auf. Bisher war dies Aufgabe der FF Eibiswald, nach der Gemeindestrukturreform beschloss man, wie inzwischen bei vielen anderen Aktivitäten, auch hier Einigkeit zu zeigen und den Baum gemeinsam aufzurichten.

Gemeinsam marschierte man mit dem Maibaum vom Bauhof Eibiswald Richtung Hauptplatz wo, nach der Ansprache des Bürgermeisters und begleitet von Markt-

musikkapelle, Männergesangsverein und Klöpferchor sowie Harmonikaspieler, der Baum aufgestellt wurde. Aus Sicherheitsgründen wurde, wie üblich, mit einem Ladekran gesichert. Nach rund einer Stunde stand der Baum, anschließend marschierte man, begleitet von der Markt- musikkapelle Eibiswald, vom Hauptplatz zum Kirchplatz, wo der Abend im Gasthaus Klöpferkeller seinen Ausklang fand.



Fetzenmarkt

Perfektes Wetter herrschte am 22.05. beim Fetzenmarkt 2016. Um sieben Uhr stürmten zahlreiche Menschen die Verkaufsstände. Beim anschließenden Frühschoppen sorgte das Trio "Ho Ruck" für Stimmung. Auch heuer konnten wir wieder einen neuen Besucher-

rekord verzeichnen und sagen Danke für ihr Kommen und die damit gezeigte Wertschätzung für unsere freiwillige Arbeit!



Frühschoppen und Entenrennen

Sommerliche Hitze begleitete am 28.08. unseren diesjährigen Früh-

schoppen. Trotz sengender Hitze und Veranstaltungen in der Umgebung freuten wir uns über guten Besuch.



Das Duo "hammer(l)mäßig" sorgte für beste Stimmung unter den Gästen, zur Mittagszeit wurde diesmal auch Kistenfleisch serviert und erfreute sich größter Beliebtheit. Um 14.30 Uhr wurde dann das Entenrennen gestartet. Knapp über

1100 Enten schwammen die Sagau von Eibiswald Richtung Rüsthaus Hörmsdorf, den Sieg holte sich diesmal die Ente Nummer 657 und brachte deren Besitzer Raphael Ferlitsch den Hauptgewinn von € 300,-.

Der letzte Preis, eine Brezel und die ersten zehn Preise wurden wieder persönlich überreicht, Bundesrat Hubert Koller und Ortsteilbürgermeister Christian Krottmaier ließen es sich dabei nicht entgehen, den Gewinnern persönlich zu gratulieren.

Alles was Werbung braucht!
WERBUNG KRAMMER
 Ing. Ernst G. Krammer
 www.ekrammer.at Hörmsdorf 199
 werbung@ekrammer.at 8552 Eibiswald
 0664 / 87 19 707

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hörmsdorf wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2017!

kleindienst
wohnelten
 Tischlerei
 Wohnstudio
 Planungsbüro
 Dekoration
 www.kleindienst.at

ROMANTIKHOF
 HARALD KIEFER
 HÖRMSDORF 4 • 8552 EIBISWALD • ☎ 0 34 66 / 42 270
 Mo. ab 14.00 + Di. RUHETAG

ARNFELSER
BMstr. Ing. F. Arnfelser GmbH.
 8552 Eibiswald, Hörmsdorf 190
 Tel.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 201
 Fax.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 220
www.bm-arnfelser.at
Wir realisieren Ihr Objekt!
 Planung und Bauausführung, Bauleitung, Generalunternehmer

Die Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf dankt allen Sponsoren, die mit ihrem Beitrag den Druck des Jahresberichtes ermöglichen!

Malermeister
 Harald **GALLER**

KAINACHER
 Ab-Hof-Verkauf
 A-8552 Eibiswald - Haselbach 8
 Tel.: 03466/43 373 oder 0664/47 44 772
 Fax: 03466/43 373 E-mail: office@kainacher.at
www.kainacher.at

Weingut & Buschenschank
 Haring vlg. Pichlippi

 Hörmsdorf 48
 8552 Eibiswald
 Tel: 03466/42381
 Öffnungszeiten: Do-So & Feiertags

Ehrenhöfler
SCHIEDEL Kamin SOS-Partner
 Kaminneubau • Kaminsanierung
Ofenstudio
 8054 Graz
 Kärntner Strasse 416a
 0316 / 28 22 80
 8552 Eibiswald
 Eibiswald 182
 03466 / 42 4 60
www.kaminofenpartner.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR HÖRMSDORF

EINSATZSTATISTIK 2016

Folgende Zeitaufwände wurden 2016 (01.12.2015 - 30.11.2016) von unseren Kameraden erbracht:

Einsätze	316 Stunden
Ausbildung	560 Stunden
Übungen	766 Stunden
Feuerwehrjugend	2.525 Stunden
Verwaltung	728 Stunden
Finanzielles (Abhaltung von Veranstaltungen, Haussammlung)	1.855 Stunden
Technische Dienste (Wartung Gerätschaften)	492 Stunden
Sonstiges (Kirchgänge, Begräbnisse, etc.)	385 Stunden
Gesamtaufwand	7.627 Stunden

Oben genannte Aufwände wurden bei 547 verschiedenen Tätigkeiten mit 1.783 Mann erbracht!

Pro Tag wurden damit durchschnittlich 20,8 Stunden geleistet!

Diese Leistungen entsprechen einem Betrieb mit **4,3 Vollzeitmitarbeitern** und damit einem Gegenwert von **€ 134.082,60** (Bruttodurchschnittsjahresverdienst 2015 € 31.182 lt. Statistik Austria)

Termine 2017:

07.05.2017: Florianisonntag, Präsentation der Feuerwehren der Marktgemeinde Eibiswald, 10⁰⁰ Uhr bis 12⁰⁰ Uhr, Kirchplatz Eibiswald

21.05.2017: Fetzenmarkt, ab 07⁰⁰ Uhr, Rüsthaus

27.08.2017: Frühschoppen und Entenrennen, ab 10⁰⁰ Uhr, Rüsthaus

24.12.2017: Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend

IMPRESSUM

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf
Hörmsdorf 260, 8552 Eibiswald

Für den Inhalt verantwortlich:

HBI Hans Jürgen Ferlitsch

Text und Layout:

HBI Hans Jürgen Ferlitsch

Fotos:

FF Hörmsdorf

Druck:

Werbung Krammer

NOTRUF

EURO-NOTRUF	112
FEUERWEHR	122
POLIZEI	133
RETTUNG	144
Vergiftungsinfozentrale	01/4064343
Bergrettung	140
Landeswarnzentrale	130

KONTAKT FF HÖRMSDORF

HBI Hans Jürgen Ferlitsch 0664/5157121
OBI Hans-Jürgen Novak 0660/3968757